Object: Medaille auf die Gründung des Jungfrauenstifts Walloe Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseumstuttgart.de Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett Inventory MK 21911 number:

Description

Friederike wurde 1699 als jüngste Tochter Herzog Friedrich Augusts von Württemberg-Neuenstadt geboren. Ihr bewegtes Leben führte sie nach Schloss Gochsheim, den Stammsitz der mütterlichen Familie, ins evangelische Damenstift Gandersheim, zurück nach Württemberg an den Hof von Herzog Eberhard Ludwig und nach Kirchheim unter Teck an den Sitz der Herzoginwitwe.

Im Jahr 1737 verließ Friederike Württemberg wieder und ging nach Dänemark: Sie wurde Äbtissin des neu gegründeten Frauenstifts Vallø (ca. 40 km südwestlich von Kopenhagen). Dieses Stift hatte Königin Sophia Magdalene von Dänemark ins Leben gerufen, um unverheiratete Töchter des dänischen Adels zu versorgen. Das Stift verfügte über großen Landbesitz, aus dessen Erträgen soziale Aufgaben finanziert wurden.

Auf die Gründung Valløs und die Einsetzung Friederikes als Äbtissin wurde eine Medaille ausgegeben. Sie zeigt auf der Vorderseite die Gründerin. Auf der Rückseite überreicht die thronende Sophia Magdalene der vor ihr knienden Friederike den Stiftungsbrief, über dem ein Genius mit einem Füllhorn schwebt.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Silber, geprägt

Measurements: Durchmesser: 50 mm, Gewicht: 59,12 g

Events

Created When 1737

	Who	Johann Carl Hedlinger (1691-1771)
	Where	
Created	When	1737
	Who	G. W. Wahl
	Where	
Was depicted	When	
(Actor)		
	Who	Frederikke av Württemberg (1699-1781)
	Where	
Was depicted	When	
(Actor)		
	Who	Sophia Magdalena of Denmark (1746-1813)
	Where	
[Relationship	When	
to location]		
	Who	

Württemberg

Where

Literature

- Binder, Christian; Ebner, Julius (1910): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde von Christian Binder. Stuttgart, Nr. 76
- Klein, Ulrich; Raff, Albert (2013): Die Münzen und Medaillen der Württembergischnen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen. Stuttgart, Nr. 24 a